

# Jahresbericht 2016

## Bericht des Präsidenten

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu sieben ordentlichen Sitzungen.

Einerseits beschäftigten wir uns mit aktuellen Themen, andererseits arbeiteten wir gemeinsam mit der Geschäftsleitung in einem noch andauernden Prozess an der Entwicklung der Organisation. Unser Ziel ist eine tragfähige und gesunde Struktur. Es gilt nun, gemeinsam unsere Ergebnisse zu festigen. So, dass wir uns in den kommenden Jahren als effiziente, menschliche und innovative Spitex-Organisation etablieren können und auch künftig konkurrenzfähig bleiben.

Auf den Austritt der Gemeinde Altbüren per 31.12.2016 folgte die Überarbeitung der Leistungsvereinbarung, welche die verbleibenden elf Gemeinden im Dezember 2016 unterzeichneten.

### Unsere Spitexorganisation bietet in Zukunft folgende Angebote an:

- Somatische und psychiatrische Pflege
- Palliativpflege
- Betreuung und hauswirtschaftliche Leistungen
- Akut- und Übergangspflege
- Mahlzeitendienst

Der **Fahrdienst** wird seit dem 1. Januar 2017 im ganzen Gebiet der Spitex Region Willisau über den SRK-Fahrdienst sichergestellt.

### Stützpunkt

Im September 2016 konnte eine zusätzliche 3 1/2 Zimmer Wohnung im 1. OG unseres Stützpunktes in Gettnau bezogen werden. Die Räumlichkeiten werden als Arbeitsplätze genutzt, zudem entstand ein Sitzungszimmer. Durch die Erweiterung ist im Erdgeschoss eher Ruhe entstanden.

### EDV

Das Projekt EDV / Internet konnte optimiert werden und wir sind mit der Umstellung von analoger auf digitale Telefonie für die Zukunft gerüstet. Es besteht nun im Zentrum der Spitex Region Willisau eine stabile Internetverbindung. Davor waren immer wieder Internetausfälle zu beklagen, welche bis zu mehreren Stunden dauerten. Dies führte zu unproduktiven Stunden und viel Ärger bei den Mitarbeitenden.

## **Aus - und Weiterbildung**

Im Jahr 2016 war die Weiterbildung wiederum ein grosses Thema. Mitarbeitende bildeten sich in den Bereichen Nachholbildung FAGE, Langzeitpflege, ambulante Psychiatrie, Palliativ Care sowie Qualitätsmanagement weiter.

## **Ausbildungsplätze**

Jede Spitex-Organisation im Kanton ist verpflichtet, sich an der Weiterbildung wie der Ausbildung von Lernenden und Studierenden zu beteiligen. Ende 2016 beschäftigten und unterstützten wir vier Lernende zur Fachfrau Gesundheit, zwei Lernende in der Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit sowie eine Studierende zur Dipl. Pflegefachfrau Langzeitpflege. Anfangs 2017 begann eine Lernende, welche in einem halben Jahr die Ausbildung zur FAGE abschliesst.

Die vom Spitexverband vorgegebene Anzahl Ausbildungsplätze konnten wir noch nicht ganz erfüllen, was eine Bezahlung von Fr. 5'367.00 in den kantonalen Ausbildungstopf erforderte. Wir sind bestrebt und nahe daran, in Zukunft die verlangten Plätze anbieten zu können.

## **Personal**

Ende Jahr und auch noch in dieses Jahr übergehend gab es leider in der Spitex Organisation Unstimmigkeiten, bei denen zwar die Lösung aufgegleist ist, die aber leider noch latent spürbar sind. Diese Querelen verlangten von allen Beteiligten unnötig viel Kraft.

## **Betrieb**

Die demografische Entwicklung ist eines der zentralen Themen unserer Gesellschaft und wird uns in Zukunft zunehmend beschäftigen. Denn immer mehr Menschen haben heute die Chance eines langen Lebens, welches sie zu Hause verbringen möchten. Die immer höheren Gesundheitskosten werden auch vor Spitexorganisationen kaum Halt machen und leider alle Beteiligten zu noch höheren Kostenanteilen zwingen. Die Leistungen der Spitex Region Willisau umfassen daher qualifizierte Pflege und Betreuung ebenso wie die Prävention, Unterstützung, Beratung und Begleitung in der Alltagsbewältigung. Damit unsere Spitexorganisation die gewünschten Leistungen erbringen kann, ist ein stetiger Ausbau des Betriebes voraussichtlich unumgänglich.

Der Personalbestand betrug Ende 2016 umgerechnet 36.7 Vollzeitstellen. 104 Mitarbeitende pflegen, betreuen und beraten Menschen zu Hause oder erledigen administrative Arbeiten im Stützpunkt.

## **Dienstleistungen Kern-Dienste in Zahlen**

Der betreuerische Aufwand, die Anzahl Kunden sowie die erbrachten Stunden pro Kunde sind auch im Jahr 2016 gestiegen. Allein in der psychiatrischen Pflege weisen wir gegenüber dem Jahr 2015 einen Aufwand von 2100 zusätzlichen Einsatzstunden aus. Die psychiatrische Pflege musste demnach weiter ausgebaut werden.

In der Pflege leisteten die Mitarbeitenden 52'114 Stunden (Vorjahr 46'246 Stunden), davon konnten 25'327 Stunden (Vj 21'741) verrechnet werden, also über 12 % mehr.

Im Bereich Betreuung und Hauswirtschaft wurden 13'704 Stunden (Vj 12'944 Stunden) geleistet, davon konnten 8'858 Stunden verrechnet werden (Vj 9'248) und in der Verwaltung betrug die totale Arbeitszeit 7'958 Stunden (Vj 7'864 Stunden).

## **Unsere Finanzen**

Wir haben den Leistungsauftrag der Gemeinden, sorgsam mit den Finanzen umzugehen und so das Budget der Gemeinden nicht unnötig zusätzlich zu belasten. Die Zunahme der Kundeneinsätze bewirkt aber summenmässig eine höhere Kostenbeteiligung der Gemeinden. Dafür verantwortlich sind unter anderem die kürzeren Spitalaufenthalte, was mehr ambulante Pflege erfordert.

Die positive Schlussrechnung ist das Resultat verschiedenster Massnahmen. So wurde ein Massnahmenkatalog zur Steigerung der verrechenbaren und eine Reduktion der unverrechenbaren Stunden ausgearbeitet und umgesetzt. Die Einführungen des Bedarfsabklärung-Instrumentariums RAI HC und der Pflegediagnostik NANDA führten dazu, dass alle verordneten Stunden auch tatsächlich verrechnet werden konnten.

### **Im Namen des Vorstandes danke ich:**

...dem Stadtrat und den Gemeinderäten für das Vertrauen, das sie dem Vorstand entgegenbringen sowie für die gute Zusammenarbeit.

... den Teamleiterinnen für ihr sehr grosses Engagement und die Bereitschaft zurzeit zusätzliche Arbeiten zu übernehmen.

... den Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz in ihrem Aufgabengebiet, im Stützpunkt, bei der Pflege, der Verrichtung von hauswirtschaftlichen Arbeiten sowie dem Mahlzeiten- und Fahrdienst.

...allen, die unserer Spitex ihr Vertrauen schenken und unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

... allen Mitbürgern, welche die Spitex mit Spenden unterstützen.

...allen Steuerpflichtigen, die die Restfinanzierung der Gemeinden schlussendlich tragen dürfen.

... meinerseits den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, zusätzlich operative Aufgaben zu erledigen.

### **Präsident**

Beat Bisang

# Dienstleistungen

## Kern-Dienste in Zahlen

Das Jahr 2016 war von einem stetigen Zuwachs an Kundeneinsätzen und Leistungsstunden geprägt. Die Kundeneinsätze bei der psychiatrischen Pflege nehmen zu und verdeutlichen den Bedarf bei diesem Angebot. Insgesamt waren es 548 (522 im Vorjahr) Kundinnen und Kunden, die von den Bereichen somatische und psychiatrische Pflege sowie Betreuung und Hauswirtschaft betreut wurden.

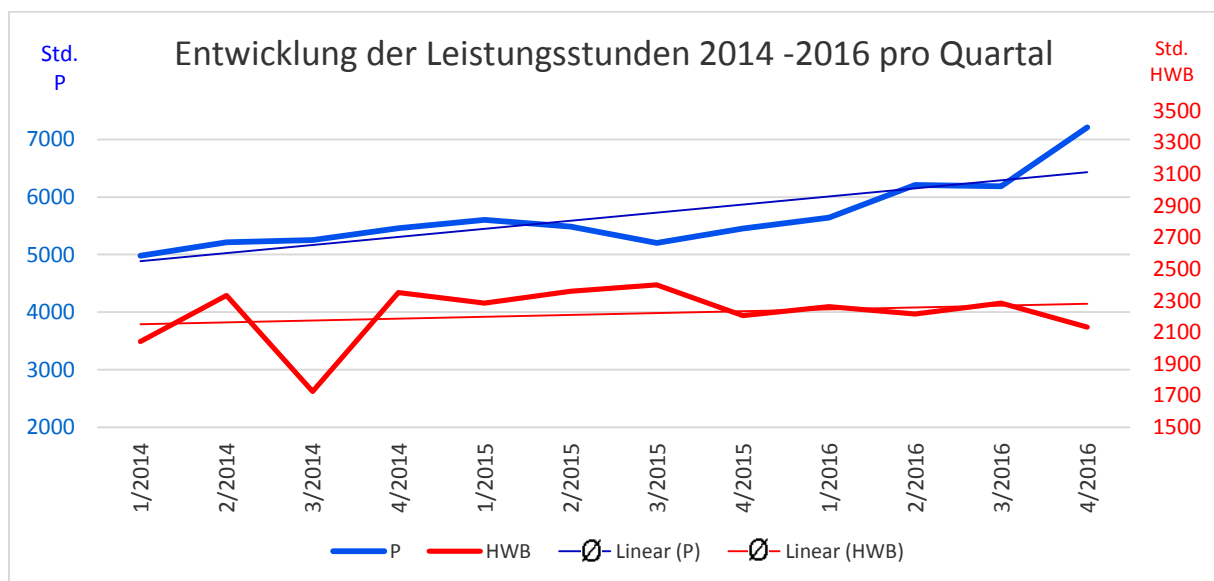
So ergaben sich insgesamt 51'714 (47'318 im Vorjahr) Kundenbesuche, die auf 15'371 Touren (12'877 im Vorjahr) verteilt wurden, pro halben Tag eine Tour.

## Somatische und psychiatrische Pflege

Bei der somatischen und psychiatrischen Pflege belaufen sich die verrechneten Stunden (gerundet) auf 25'327.5 Std. (Vorjahr: 21'741.7 Std.). Dies sind 3'585.8 Stunden mehr als im Vorjahr. Ein beachtlicher Teil davon ist auf den Aufbau der Psychiatrischen Dienstleistung zurückzuführen.

## Betreuung und Hauswirtschaft

Im Bereich Betreuung und Hauswirtschaft und wurden 8857.9 Stunden (Vorjahr: 9'248.5 Std.) geleistet. Hier verzeichneten wir einen Rückgang von 390.6 Stunden.



Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Pflegestunden (P) im Bereich Somatik & Psychiatrie und die Stunden der Hauswirtschaft & Betreuung (HWB) vom Jahr 2014 bis 2016 pro Quartal. Es ist ersichtlich, dass die Stunden variieren können und es verdeutlicht den stetigen Anstieg bei der Pflege.

## Mahlzeitendienst

Es wurden 13'209 Mahlzeiten (Vorjahr: 14'951 Mahlzeiten) an 128 Kunden (Vorjahr: 114 Kunden) über das ganze Betriebsgebiet verteilt.

## Jahresrechnung 2016

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 175'464.39 positiv ab. Im Fonds befinden sich per Ende des Rechnungsjahres Fr. 64'926.71.

Im dritten Geschäftsjahr hat sich der Aufwand für den Aufbau stabilisiert. Die Strukturen sind gefestigt, Arbeitsabläufe vereinheitlicht und Projekte für eine Weiterentwicklung der Spitex in Arbeit.

Im Berichtsjahr zeichnete sich ein stetiger Umsatzzuwachs ab. Der Gesamtaufwand fiel mit Fr. 4'165'072.16 (+1.45% gegenüber Budget) höher aus als budgetiert. Der Totalertrag beläuft sich auf Fr. 4'340'536.15 (+4.19% gegenüber dem Budget) und trug zum positiven Ergebnis bei.

<b>Erfolgsrechnung 2016</b>	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Budget 2017</b>
Personalaufwand	3'536'657.80	3'428'370.00	3'439'070.00
Sach- und Transportaufwand	341'362.50	358'900.00	380'600.00
Sonstiger Betriebsaufwand	287'051.86	318'075.00	325'820.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'165'072.16</b>	<b>4'105'345.00</b>	<b>4'145'490.00</b>
Einnahmen aus:			
Kerndiensten	2'437'392.35	2'362'000.00	2'365'375.00
Mahlzeiten- und Fahrdienst	242'630.40	286'000.00	285'000.00
Materialverkauf, -vermietung, div.	3'764.05	3'000.00	4'040.00
Restfinanzierung Gemeinden	1'584'232.45	1'450'100.00	1'465'895.00
Mitgliederbeiträge, Spenden	72'516.90	65'000.00	80'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.40		
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'340'536.55</b>	<b>4'166'100.00</b>	<b>4'200'310.00</b>
<b>Einnahmen-/Aufwandüberschuss</b>	<b>175'464.39</b>	<b>60'755.00</b>	<b>54'820.00</b>

<b>Bilanz per 31.12.</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Aktiven:</b>			
Umlaufvermögen			
Kasse, PC, REB, Forderungen, TA	786'944.33	733'031.10	799'107.45
Anlagevermögen			
Mobile Sachanlagen	55'972.05	83'624.00	96'400.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>842'916.38</b>	<b>816'655.10</b>	<b>895'507.45</b>
<b>Passiven:</b>			
Fremdkapital			
Kreditoren, Verbindlichkeiten, TP	774'172.05	805'221.20	708'217.95
Fonds	7'693.45	64'535.50	64'926.71

**Vermögen:**

Vermögen am 01.01.	-	61'050.88	-53'101.60
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u>61'050.88</u>	<u>-114'152.48</u>	<u>175'464.39</u>
Vermögen am 31.12.	<u>61'050.88</u>	<u>-53'101.60</u>	<u>122'362.79</u>
<b>Total Passiven</b>	<b>842'916.38</b>	<b>816'655.10</b>	<b>895'507.45</b>

Die Spitex Region Willisau führt einen **Fonds** gem. Fondsreglement. Gespiesen wird der Fonds mit Spenden bei Todesfällen und Legaten. Zahlungen können für Kunden, Personal und den Betrieb geleistet werden. Das Fondsreglement regelt die Details.

<b>Fondsabrechnung</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Fondsbestand per 01.01.	0.00	7'693.45	64'535.50
Eingang Spenden und Kollekten	7'691.55	6'807.75	8'537.26
Legate		50'000.00	
Zinsertrag	1.90	34.30	591.95
Zahlungen aus dem Fonds		-.--	-8'638.00
Kontospesen	<u>-.--</u>	<u>-.--</u>	<u>-100.00</u>
<b>Fondsvermögen per 31.12.</b>	<b>7'693.45</b>	<b>64'535.50</b>	<b>64'926.71</b>
	=====	=====	=====

**Christian Arnet**

Ressort Finanzen

Gettnau, Ende März 2017